

Industriemechaniker

Voraussetzungen: Guter Haupt- oder Realschulabschluss;
Besonderes Interesse an Technik und handwerkliches Geschick.

Berufsausbildung

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Die dreieinhalbjährige Ausbildung findet im wesentlichen im Betrieb und in der Berufsschule statt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich.

Inhalte und Ablauf

Im 1. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- Welche wichtigen Aspekte des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit zu berücksichtigen sind.
- Welche Werk- und Hilfsstoffe es gibt und wie sie gehandhabt werden.
- Wie und mit welchen Werkzeugen manuell bzw. maschinell gespannt wird (z.B. Feilen, Sägen, Meißeln, Bohren, Drehen, Fräsen).
- Welche Techniken des Trennens und Umformens angewandt werden.
- Wie Werkstücke gefügt werden (z.B. durch Kleben, Löten, Schmelzschweißen).

Zu Beginn des 2. Ausbildungsjahr wird den Azubis unter anderem vermittelt:

- Wie man Gesamtzeichnungen und Fertigungspläne anwendet.
- Wie Arbeitsabläufe geplant und gesteuert werden.
- Wie Bauteile und Baugruppen anhand von technischen Unterlagen montiert werden.
- Wie Maschinenwerte etwa für maschinelles Spannen ermittelt und eingestellt werden.
- Was beim Trennen und Umformen von Blechen, Rohren und Profilen durch Sägen oder Biegen zu beachten ist.

Abschlussprüfung Teil 1 vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres

Im 3. und 4. Jahr lernen die Azubis außerdem:

- Wie man Grundriß-, Schalt-, Ablauf- und Funktionspläne anwendet.
- Wie Hydraulikschaltungen anhand von Schaltplänen und Vorschriften aufgebaut, angeschlossen und geprüft werden.
- Was beim Transport, beim Aufbauen, Anschließen und Sichern von Anlagen zu beachten ist.
- Worauf es bei der Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen ankommt.
- Wie man Betriebsstörungen feststellt und behebt.

Abschlussprüfung



Märker Zement GmbH, Oskar-Märker-Straße 24, 86655 Harburg

Kontakt: Herr Seiler

Telefon: 09080/8-413 Telefax: 09080/8-356

Internet: www.maerker-gruppe.de Email: schlosserausbildung@maerker-gruppe.de

Berufsausübung (ausgewählte Merkmale)

Industriemechaniker können nach abgeschlossener Berufsausbildung in der Wartung und Instandsetzung von Werkzeug-, Kraft- oder Arbeitsmaschinen, Fördereinrichtungen, Aufzügen, Kranen und sonstigen festen und beweglichen Anlagen eingesetzt werden.

Tätigkeiten

- Ermitteln von Betriebsstörungen an Maschinen und Anlagen
- Beseitigen von mechanischen, hydraulischen oder pneumatischen Fehlern
- Beseitigen und Ersetzen schadhafter oder verschlissener Teile
- Routinemäßiges Auswechseln von störanfälligen Bauteilen
- Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Maschinen
- Anpassen, Umbauen oder Erweitern von Betriebsanlagen

Arbeitsmittel/ Werkzeug/ Material

- Betriebs-, Arbeitsanleitungen, Grundriß-, Schalt-, Ablauf- und Funktionspläne
- Meß- und Prüfgeräte
- Hebezeuge, z.B. Seil- und Kettenzüge
- Schweißgeräte, Dreh-, Bohr-, Fräsmaschinen
- Schraubenschlüssel, Feilen, Gewindebohrer, Meißel, Schneideisen
- Bleche, Profile, Rohre
- Zahnräder, Wellen, Ventile
- Schrauben, Lager, Stifte, Dichtungen

Umgang mit

- Hilfskräften, Kollegen, Vorarbeitern, Meistern
- Ingenieuren
- Facharbeitern aus anderen Bereichen, z.B. der Elektrotechnik

Arbeitsort / Arbeitsumgebung

- Werkstätten
- Betriebsabteilungen

Berufliche Weiterbildung

Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten

- Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, z.B. über Hydraulik, Pneumatik usw.

Aufstiegsfortbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

- Industriemeister der Fachrichtung Metall
- Techniker der Fachrichtung Maschinenbau
- Diplom-Ingenieur (FH)



Märker Zement GmbH, Oskar-Märker-Straße 24, 86655 Harburg

Kontakt: Herr Seiler

Telefon: 09080/8-413 Telefax: 09080/8-356

Internet: www.maerker-gruppe.de Email: schlosserausbildung@maerker-gruppe.de